

V0694/21

öffentlich

Gemeinschaftsantrag der Stadtratsfraktionen CSU und SPD

Anschrift Absender

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 20.07.2021

Telefon
Telefax
E-Mail

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Kultur und Bildung	07.07.2022
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	13.07.2022
Stadtrat	26.07.2022

Musikentwicklungsplan Ingolstadt

-Gemeinschaftsantrag der Stadtratsfraktionen CSU und SPD vom 20.07.2021-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

um die Ingolstädter Musiklandschaft nachhaltig zu stärken und in ihrer Entwicklung bestmöglich zu unterstützen, stellen wir folgenden **Gemeinschaftsantrag**:

Die Stadt Ingolstadt erstellt unterstützt von Experten – vorzugsweise in externer Zusammenarbeit mit Musikhochschulen und gegebenenfalls unter Hinzuziehung einer spezialisierten und erfahrenen Beratungsagentur in Verbindung mit einem Lenkungskreis aus Gesellschaft, Experten und Politik – einen kommunalen Musikentwicklungsplan für Ingolstadt:

Eine Gliederung des Musikentwicklungsplans erfolgt anhand einer Bestandsaufnahme, einer Analyse sowie Entwicklungsmöglichkeiten.

Zur Bestandsaufnahme gehören unter anderem:

- Eine Übersicht über Musikschulen und schulisches musikalisches Angebot (praktische Musikerziehung, Chor- und Bläserklassen) sowie die Koordination/Verzahnung des musiks schulischen Angebots.
- Eine Übersicht über heterogene Vokal- und Instrumentalgruppen mit dem Ziel eines inklusiven Musikangebots.
- Eine Übersicht über etablierte Solisten und Ensembles im Laien- und Profibereich – vokal und instrumental.
- Eine Übersicht über die Volksmusik- und Volkstanzgruppen in Ingolstadt.

Zur Analyse gehören unter anderem:

- Eine Übersicht über die räumliche Situation der Musikeinrichtungen der Stadt Ingolstadt.
- Eine Übersicht über Musikangebote im Sinne verstärkt gemeinschaftsbildender Musik wie Community Music.
- Eine Übersicht über die Bezuschussung der Ingolstädter Musikeinrichtungen/Ingolstädter Musikszene vonseiten Kommune, Bezirk und Land.
- Eine Übersicht über die Möglichkeiten der sozialen und kulturellen Teilhabe am Musikangebot von Ingolstadt sowohl beim aktiven Musizieren als auch als Gast bei Aufführungen wie Konzerte und Festivals.
- Eine Übersicht über die im regionalen Musikbetrieb integrierten Bevölkerungsschichten auch unterschiedlicher Herkunft.

Zu den Entwicklungsmöglichkeiten, gestaffelt in kurz-, mittel-, und langfristige Maßnahmen, gehören unter anderem:

- Ausbau der öffentlichen Musikschulen und Musikzentren (z.B. städtische Simon-Mayr-Sing- und Musikschule) zu uneingeschränkter Barrierefreiheit.
- Darstellung von räumlichen und infrastrukturellen Entwicklungsmöglichkeiten der städtischen Ingolstädter Musikeinrichtungen/Ingolstädter Musikszene, von Musik- und Aufnahmeateliers – einfach zugänglich und nutzbar im Sinne einer „Musikfabrik“ mit digitalen und live-Angeboten sowie entsprechender Veranstaltungstechnik, gerade auch für die Förderung neuer (sozialer) musikalischer Richtungen/Formate wie Community Music und musikalische Inklusion im Stadtgebiet.
- Prüfung der Integration und Stärkung von Musikvereinen anderer Nationen und Kulturkreise.
- Darstellung von kommunalen Marketingmaßnahmen für die Musikszene, des Potentials der öffentlichen und privaten finanziellen Förderung der kommunalen Musikszene und Möglichkeiten der Unterstützung für Musikerinnen und Musiker bei rechtlichen Fragen.
- Maßnahmenkatalog, um die Jugend genauso wie Erwachsene für das aktive Musizieren zu animieren und zu begeistern und die Angebote der Ingolstädter Musikszene stärker in der Stadtgesellschaft zu verankern, gerade durch Vernetzung der Musikschaffenden untereinander aber auch mit anderen Künsten zur gegenseitigen Entwicklung - z.B. durch ein professionell geplantes Symposium „Tage der Ingolstädter Musikszene“.

Begründung:

Musik und Rhythmus sind seit jeher wesentlicher Bestandteil der kognitiven und emotionalen Entwicklung des Menschen. Musik prägt unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben in entscheidender Weise. Musik fördert die Kreativität und die Denkweise, ist ein bedeutender Wirtschaftszweig und ein wichtiger „weicher“ Standortfaktor vieler kulturell geprägter Kommunen.

Ziele des Ingolstädter Musikentwicklungsplanes sind:

- Förderung des bestehenden und beliebten musikalischen Engagements und Angebots in Ingolstadt im Sinne der Bevölkerung und Kreation neuer Formate und Entwicklungsräume.
- Ausschöpfen und Erweiterung des großen musikalischen Potentials in Ingolstadt und stärkere Etablierung der Musik in der Stadtgesellschaft.
- Entwicklung kommunaler Fördermaßnahmen aufbauend auf den Musikentwicklungsplan.
- Entwicklung von Ingolstadt zu einer Stadt, in der sich professionelle Musikerinnen und Musiker wohlfühlen und verstärkt die Chance sehen und ergreifen, die Stadt mit ihrer Kunst zu bereichern, was wiederum eine Brutstätte für den musikalischen Nachwuchs ist.
- Die „Tage der Ingolstädter Musikszene“ sollen neben der Vernetzung lokaler Akteure eine Diskussion mit den Verantwortlichen der Stadt Ingolstadt ermöglichen. Diese Form der Aufmerksamkeit stärkt die Musik und das Engagement der Akteure vor Ort insbesondere im Laienbereich.

Für die SPD-Stadtratsfraktion

gez. Quirin Witty
Stadtrat

Für die CSU-Stadtratsfraktion

gez. Dr. Matthias Schickel
Stadtrat